

Ein Tag mit Tobias Köller:
Politik, Arbeit, Familie und
ein wenig Sport

Neugierig und natürlich



10 Herten erleben 7|2004

bürgermeister-Kandidat Tobias Köller oder: ein Mensch wie du und ich. Er vollbringt den Spagat zwischen Politik und Beruf, jedes Wort wird von den Medien analysiert, wie Perlen einer Kette reihen sich die Wahlkampf-Veranstaltung aneinander. Oder auch nicht. Den Bürgermeister-Kandidaten der Hertener CDU zeichnet aus, dass er geblieben ist, was man als „normal“ bezeichnet.

Als *Herten erleben* den 29-Jährigen einen ganz normalen Freitag im Mai von morgens bis abends begleitet, war es normal, dass er sich für eine halbe Stunde eine Auszeit nahm, um für seine 89-Jährige Tante Änne („Im Leben gibt es den Zeitpunkt, da muss man einfach etwas von dem, was man über Jahre bekommen hat, wieder zurück geben“) die Einkäufe zu erledigen oder zwischen zwei Terminen im Schlosspark joggen zu gehen; es war auch normal, dass er mittags ein uraltes ausgeleiertes Sweatshirt anzog, um seine sechs Monate alte Tochter Franziska zu füttern. Keinen Deut anders beim offiziellen Wahlkampftermin in Scherlebeck. Selbstverständlich verteilt er im Ludgerushaus gemeinsam mit den Frauen der KAB Kaffeetassen, Gläser und Getränke auf dem Tisch und interessiert sich nebenbei auf dem Weg nach Westerholt für den Arbeitsablauf in der Redaktion: „Wie lange dauert es eigentlich, bis eine neue Ausgabe von *Herten erleben* entsteht?“

Seine Neugier und Natürlichkeit kombiniert mit einer zielstrebigem Akribie zeichnen den Tagesrhythmus von Tobias Köller aus, der morgens um sechs Uhr beginnt. Nach der morgendlichen Dusche und einer gründlichen Nassrasur mit einem Dreiklingen-Rasierer geht der 29-Jährige mit Golden Retriever-Hündin Bonny in den Schlosspark. Auf dem Rückweg holt er Brötchen. Bei Gatenbröcker. „Brot kaufe ich aber stets bei Lensmann“, schiebt er beinahe entschuldigend hinterher. Eine der seltenen Augenblicke, in denen man fehlende Souveränität beim CDU-Hoffnungsträger vermuten darf.

Noch bevor Verlobte Julia Block und Töchterchen Franzi um acht Uhr aufstehen, hat Tobias Köller bereits minutios sein Tagespensum geplant, zwei Brötchen, drei Tassen Tee und die



Die Zeit mit der Familie lässt sich Tobias Köller trotz aller politischen Ambitionen nicht nehmen.

beiden lokalen Tageszeitungen verschlungen. Die nächste halbe Stunde gehört ganz der Familie, jeden Tag. „Ich habe so oft bis in den Abend hinein Termine, dass ich mir diese Zeit und, so oft es eben geht, auch eine halbe Stunde am Mittag nicht nehmen lasse. Sonst würde ich meinen Goldschatz viel zu selten sehen.“ Der liebevolle Kuss auf die Stirn seiner Tochter und die zärtliche Umarmung von Julia zum Abschied bestätigen seine Worte.

Auf dem Weg zum ersten Termin, Vieraugenbesprechung mit F.D.P.-Chef Udo Kahlmeyer („Kein Koalitionsgespräch, nur eine monatliche Strategiebesprechung. Das machen wir seit Jahren.“), ist es beinahe unmöglich, mit dem 1,98-Meter-Hünen Schritt zu halten. Im Vorbeigehen grüßt er Nachbarn, Bekannte, Geschäftsleute. Im CDU-Fraktionsbüro angekommen, verfinstert sich die Miene des sonst scheinbar stets Gutgelaunten kurz, bevor Tobias Köller die Fenster im ersten Stock des Rathauses öffnet: „Stefan (Grave, Fraktionsvorsitzender der CDU; Anm. d. Red.) und unsere Mitarbeiterin sind leidenschaftliche Raucher, was man leider auch riecht.“ Nach dem einstündigen Strategieggespräch muss sich der Bürgermeister-Kandidat sputen. Bereits um 11 Uhr wartet Karl-Heinz Schlüter auf ihn. Der Westerholter hat Unterlagen gesammelt, wie stillgelegte Zechenschächte für die Forschungen mit der Schwerelosigkeit genutzt werden könnten. Tobias Köller hört aufmerksam zu, gibt offen zu, die technischen Details nicht alle verstanden zu haben. Die mögliche Chance auf neue Arbeitsplätze für Herten hat er jedoch sofort erkannt und verspricht, das Material sorgfältig zu prüfen.

Nach der Mittagspause steht ein Geschäftstermin in Bochum auf dem Plan. „Drei- bis viermal in der Woche bin ich als Anlageberater unterwegs“, erklärt der diplomierte Betriebswirt. Seit dem Studienabschluss vor eineinhalb Jahren ist er mit einer Drittelstelle bei einer großen Bank angestellt. Auf dem Rückweg nach Herten wechselt der passionierte Smart-Fahrer („Ein praktisches Auto: Günstig im Verbrauch und der Versicherung, keine Parklücke ist zu klein und zudem hat ein Smart einen guten Wiederverkaufswert.“) an einer roten Ampel seine gedeckte Business-Krawatte; der blau-weiße Binder vom Vormittag passt besser zu dem sonnigen Frühlingstag.

Beim Ortstermin in Scherlebeck kochen die Emotionen: Anwohner verschaffen sich Luft ob der zögerlichen Bauarbeiten am geplanten Kreisverkehr und der unsinnigen Verkehrsführung. Als Sachverständigen hat der CDU-Mann Dirk Brügge, den zuständigen Amtsleiter



im Kreishaus, eingeladen. Tobias Köller hält sich im Hintergrund, nur hier und da moderiert er, konkretisiert Fragen, versachlicht so die Diskussion. Beim anschließenden Ortsteilgespräch mit der KAB im Ludgerushaus das gleiche Bild: Der 29-Jährige hört aufmerksam zu, macht sich kurze Notizen und fasst zum Abschluss das Gespräch zusammen. Der Verkehr in der Ried und die mangelhafte Nahversorgung im Stadtteil sind Themen, die Tobias Köller nach der Wahl anpacken will. Gegen randalierende Jugendliche auf dem Spielplatz an der Comeniuschule will Köller den Kommunalen Ordnungsdienst einsetzen. Der entsprechende Antrag liegt am Montag bei Bürgermeister Klaus Bechtel auf dem Schreibtisch.

Der Abend gehört dann der Partei. Jubilarehrung in Disteln. Tobias Köller, jetzt im dunklen Anzug mit gelber Glücksbringer-Krawatte, parliert lässig im Kreis gestandener CDU-Mitgliedern, die allesamt seine Eltern sein könnten. Routiniert spult er das Programm ab: Pressefoto auf der Treppe der Gaststätte Haus Hollenbeck, ein kurzes Statement zum geplanten Ausbau des RZR für Detlev Niemand von der WAZ, kurze Rede, Übergabe der von Angela Merkel und Landesvorsitzenden Jürgen Rüttgers persönlich unterschriebenen Urkunden.

22 Uhr, ein letztes Mal hat es Tobias Köller heute noch eilig. Nach Hause, zur Familie in die Vierzimmerwohnung auf der Ewaldstraße. Leise fällt hinter ihm die Haustür ins Schloss. Mit großen Schritten verschwindet seine Silhouette im Treppenhaus auf dem Weg in den zweiten Stock. Morgen früh um halb zehn erwarten ihn seine Parteifreunde bereits wieder an einem Infostand der CDU in Herten-Süd.

Oliver Mau



infotipps

Tobias Köller
Ewaldstraße, 45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 3 41 14
www.tobias-koeller.de